

37. Sitzung des Thüringer Gewässerbeirates

TOP 2.1

Aktuelles zur Umsetzung des Landesprogramms Gewässerschutz

24.11.2023

Thüringer Landesprogramm Gewässerschutz 2022 – 2027

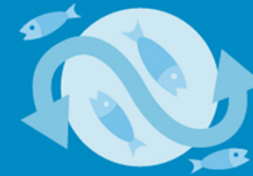




970 km
sollen zu naturnahen
Fließgewässern entwickelt
und die Gewässerstruktur
verbessert werden



3.100 Projekte
zur Verbesserung des
Gewässerschutzes bis 2027.



1.400 Projekte
zur Wiederherstellung
der Passierbarkeit unserer
Flüsse für Wanderfische.



**100.000
Einwohner*innen**
sollen neu an
zentrale Kläranlagen
angeschlossen werden.



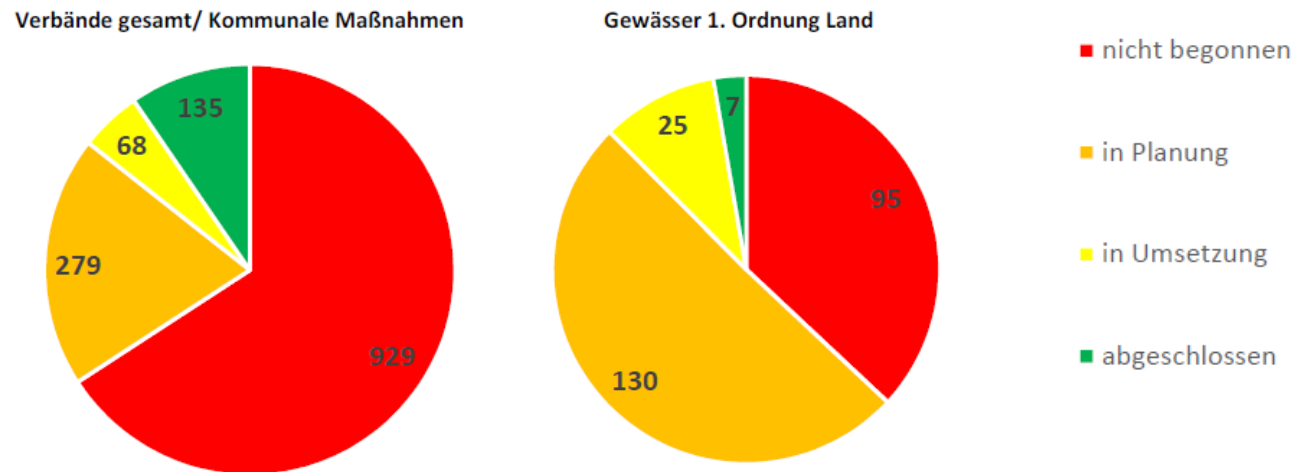
Mindestens 5 m
Abstand zu Gewässern beim
Einsatz von Dünge- und
Pflanzenschutzmitteln



**Fließgewässer und
Grundwasser**
vor Verunreinigungen aus
dem Bergbau schützen.

Thüringer Landesprogramm Gewässerschutz 2022-2027

Umsetzungsstand Maßnahmen Gewässerstruktur und Durchgängigkeit für Verbände/Kommunen und Land (Stand 30.04.2023)

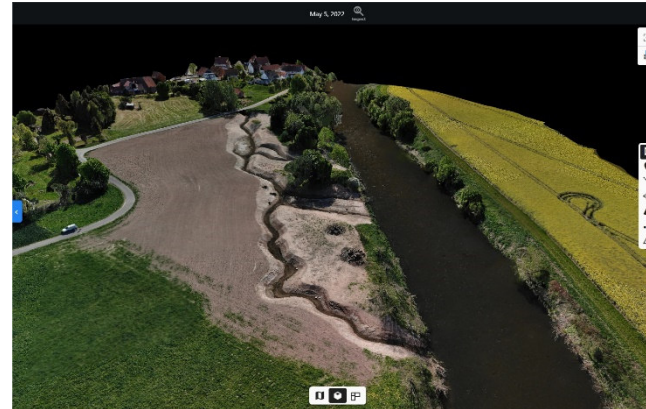
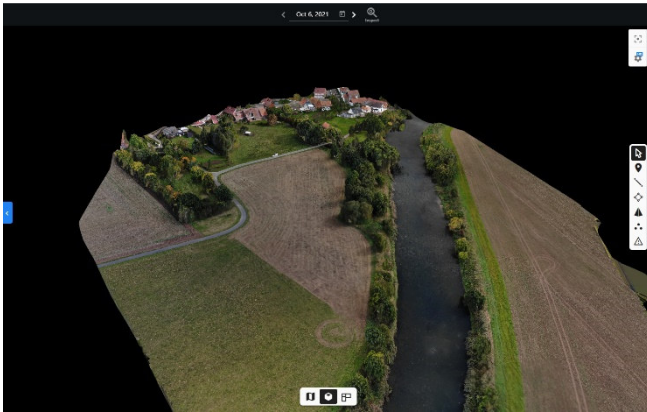


- an Gewässern erster Ordnung 50% der MN in Planung; weitere in Umsetzung oder abgeschlossen
- an Gewässern zweiter Ordnung ca. 25% der MN in Planung; großer Teil noch nicht begonnen (davon aber auch viele „kleine“ MN)
- Umsetzungsstände werden vom TLUBN kontinuierlich erfasst

Natürliche Gewässerentwicklung und Durchwanderbarkeit



Baumaßnahmen an der Walse



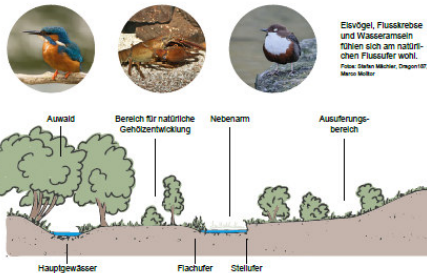
- erste durch einen GUV abgeschlossene große Maßnahme
- Ergebnis ist eine naturnahe und klimarobuste Ersatzau
- Verbesserung Hochwasserschutz und Gewässerqualität, Schaffung von Lebensräumen für versch. Tierarten
- Unterstützt wurde die Umsetzung der Maßnahme auch durch den Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal
- Förderung durch TMUEN in Höhe von ca. 1,1 Mio. EUR.

Was passiert hier?

Übersicht über die Baumaßnahmen an der Walse



Die Walse ist ein Gewässer II. Ordnung und den feinmaterialreichen Mittelgebirgsbächen (Typ I) zuzuordnen. Auf einem Großteil seiner Fließlänge weist dieses Gewässer jedoch erhebliche, menschlich erzeugte, Defizite auf. Dazu zählen in den Gemeinden Wahlhausen sowie Dietzenrode/Vatterode vor allem die fehlende Durchwanderbarkeit für Fische und andere aquatische Kleinlebewesen wie Köcherfliegenlarven oder auch Flusskrebse.



Im Rahmen der EU-weiten Verordnung zur Wasserrahmenrichtlinie sind die Gewässerunterhaltungspflichtigen dazu angehalten an allen Gewässern einen guten chemischen und ökologischen Zustand (oder zumindest ein gutes ökologisches und chemisches Potenzial) wiederherzustellen. Daher begann die Gemeinde Wahlhausen im Jahr 2018 mit der Planung zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in den Gewässerabschnitten 1 und 5. Im Frühjahr 2020 wurde das Projekt an der Walse durch den Gewässerunterhaltungsverband Leine/Frieda/Rosoppe übernommen und im Zeitraum von August 2021 bis Mai 2022 umgesetzt.

Die Arbeiten an der Walse wurden in 4 Teilobjekte unterschieden, die im Folgenden kurz vorgestellt sind.



Mündung der Walse in die Werra

- Herstellung der Durchwanderbarkeit am Einmündungsbereich durch Herstellung eines neuen Walseverlaufes
- Entwicklung der begräbten Walse zu einem Delta-artigen Einmündungsbereich
- ökologische Anbindung der Walse an die Werra mit Schaffung einer geländemäßig tiefliegenden Ersatzzue und Maßnahmen zur standorttypischen Flächen- bzw. Gewässerentwicklung
- flächige Geländeabsenkung zur Förderung von Vermassungsbereichen



Bereich Meierwiese

- Herstellung der Durchwanderbarkeit an bestehender Wehranlage durch Wehrabruch und Einbau von Steinriegeln
- Einbau dreieckig angeordneter Pfahlreihen (Dreiecksbühne) und Böschungssicherungen aus Wurzelstümpfen und Wasserbausteinen zur Strömungslenkung
- Anlegen von steilen Ufern (Prallhang) und damit Initialisierung für eine eigendynamische Entwicklung (Eigendynamik) der Walse
- strukturverbessernde Maßnahmen zur Förderung der Eigendynamik
- Erneuerung einer Fußgängerbrücke



Ortslage Wahlhausen

- Rückbau zwei kleinerer Betonschwellen in der Sohle zur Herstellung der Durchwanderbarkeit
- Einbau von Störsteinen zur Verbesserung der Gewässerstruktur
- naturnahe Befestigung und Sicherung des Böschungsfußes
- Herstellung natürlicher Gefälle- und Fließverhältnisse mittels Steinschüttung



Bereich Herrenmühle (Vatterode)

- Herstellung der Durchwanderbarkeit an bis zu 8 Betonstufen durch die Herstellung eines neuen Walseverlaufes
- Einbau von Dreiecksbühnen und Wurzelstümpfen als eigendynamische Strukturgeber sowie zur Laufverlängerung
- Flächiger Geländeabtrag und Vernetzung der Walse mit einer sich natürlich entwickelnden Aue
- strukturverbessernde Maßnahmen zur Förderung der Eigendynamik und Erhöhung der Breiten- und Tiefenvarianz

Dieses Projekt wurde mit finanziellen Mitteln des Freistaats Thüringen sowie der Europäischen Union umgesetzt.

Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie an der Walse in den Gewässerabschnitten 1 und 5

Ortsangabe:
Gemeinde Wahlhausen
Gemeinde Dietzenrode/Vatterode

Gewässer:
Walse

Flussgebietsnetzt:
Werra

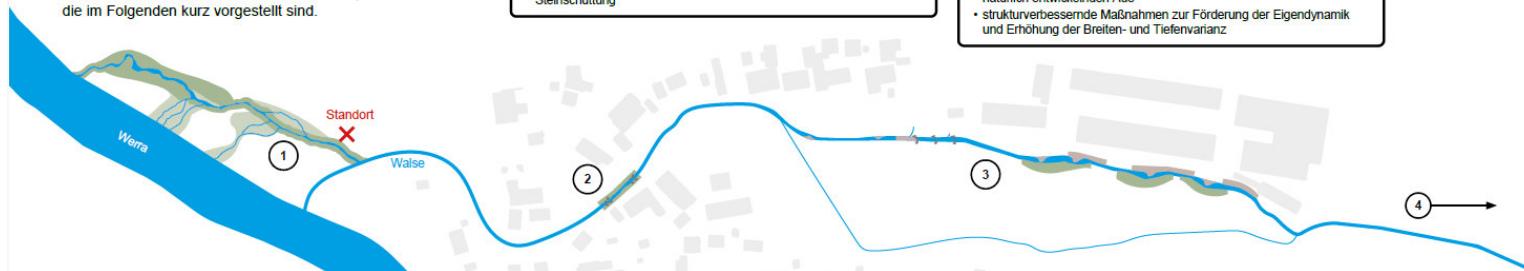
Umsetzungszeitraum:
2019 – 2020 Planung
2021 – 2022 Bau

Kosten der Maßnahme:
ca. 1,1 Mio. €

Träger:



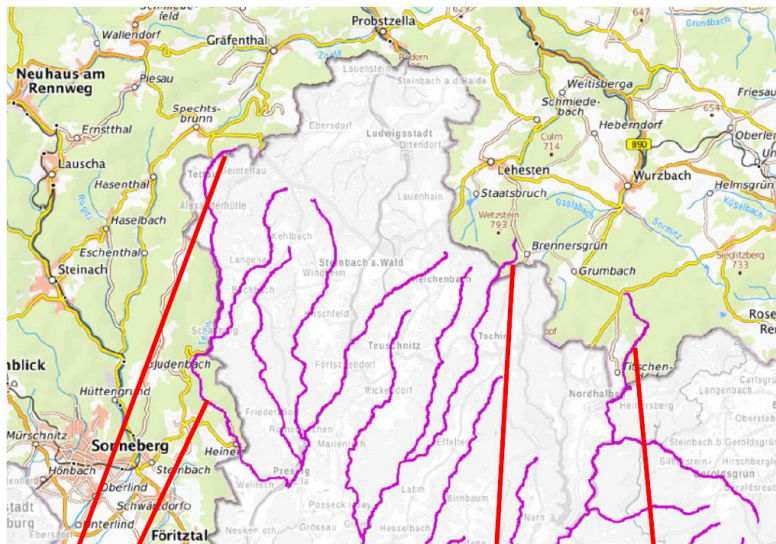
Gewässerunterhaltungsverband
Leine/Frieda/Rosoppe



Grenzüberschreitende Maßnahmenplanung mit Bayern

- WWA Kronach will in den grenzüberschreitenden OWK mit FF BY Maßnahmen planen und umsetzen
 - Umsetzungskonzepte werden von BY für viele OWK aufgestellt
- im April 2023 haben dazu Gespräche zwischen TMUEN, TLUBN, GUVs und WWA Kronach stattgefunden
- auf Thüringer Seite bereits tlw. Maßnahmen geplant und ins LP GWS aufgenommen → BY macht das erst jetzt
- sukzessive Abstimmung mit BY zu allen grenzüberschreitenden Wasserkörpern
- TH-Maßnahmen sollen in BY-Umsetzungskonzepte aufgenommen werden
- für 4. BWZ wird in TH geprüft, in welchen Grenz-OWK noch Maßnahmen notwendig sind ← → Austausch mit BY bzgl. Ziele
- TLUBN hat BY den aktuellen Planungsstand in TH übermittelt
- BY bereitet nun entsprechende Planungsvereinbarungen vor; Erstellung Umsetzungskonzepte durch Planungsbüros; Öffentlichkeitsbeteiligung

F114 (Quellbäche Haßlach, Kronach, Rodach)



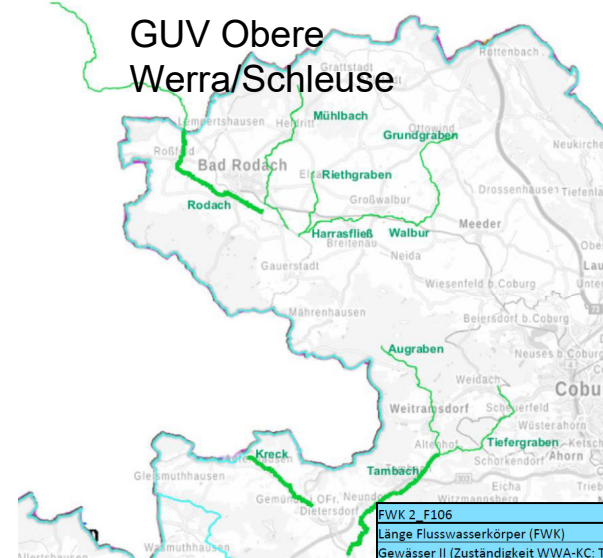
Gewässerunterhaltungsverband
GUV Steinach/Itz

Gewässerunterhaltungsverband
GUV Loquitz/Saale

F106 (Rodach....)

FWK 2_F106 Rodach von Landesgrenze BY/TH bis Bad Rodach; Riethmüllersgraben; Riethgraben; Harrasfließ; Kreck ab Landesgrenze BY/TH; Tambach; Güßbach

Wasserwirtschaftsamt
Kronach



Quelle: Umweltatlas Bayern; Datenstand: 22.12.2020; Hrsg. Bayerisches Landesamt für Umwelt

Folie 14

Exkurs: weitere staatsübergreifende WRRL Gewässer

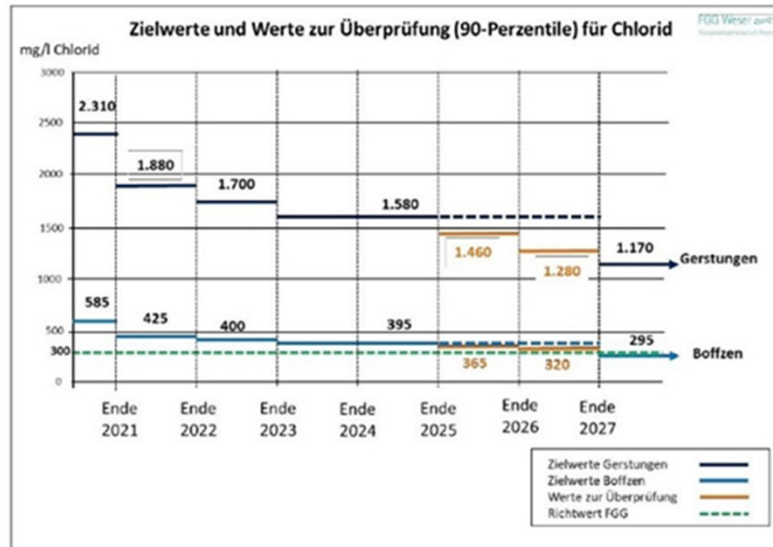
Tabelle 4: Übersicht staatsübergreifende WRRL Gewässer im Freistaat Bayern und Freistaat Thüringen

WRRL Gewässer	Name abgekürzt	Ökologischer Zustand	UK Stand
2_F105	Rodach (Itz), Lauter (Itz), Itz	mäßig	UK wird von WWA-KC erstellt (nur Planungsvereinbarung)
2_F106	Tambach, Kreck, Rodach (Itz)	unbefriedigend	UK wird von WWA-KC vergeben (Planungsvereinbarung + Kostenbeteiligung)
2_F108	Alster, Merzbach	unbefriedigend	UK wird von WWA-KC erstellt (nur Planungsvereinbarung)
2_F113	Föritz, Wasunger Bach	unbefriedigend	UK für staatliche Gewässer in Bayern schon genehmigt! Kommunale Gewässer in Bayern? Gewässer in Thüringen?
2_F114	Wildbäche	mäßig	UK wird von WWA-KC vergeben (Planungsvereinbarung + Kostenbeteiligung)
2_F115	Tschirner Ködel; Nordhalbener Ködel, Nurner Ködel	gut	UK nicht erforderlich
DETH 2416_53-66	Obere Itz, Weihergraben	mäßig	Kommunale Gewässer in Bayern?
DETH 241662_0-24	Kreck-Helling	mäßig	Staatliche Gewässer in FS Bayern?
DETH 41_222-261	Obere Werra ab Schwaba	mäßig	Kommunale Gewässer in FS Bayern? (Weidbach: GSK nicht bewertet!)
DETH 562_15-30	Obere Loquitz	mäßig	Kommunale und staatliche Gewässer in FS Bayern ?

Folie 30

Vergleich des BUND Hessen mit K+S zur Salzeinleitung in die Werra

- BUND Hessen hatte am 24.01.2022 Klage gegen die Einleitgenehmigung für K+S des RP Kassel eingereicht
- Zusätzlich wurde in einem „Eilantrag“ die Korrektur der Einleitgenehmigung gefordert mit dem Inhalt, dass
 - die Zielwerte des BWP Salz für die Genehmigung zu Grunde gelegt werden sollen,
 - der Pegel Boffzen (Weser) mit einzubeziehen ist und
 - eine Einleitung nur noch in Winterhall zur Entlastung des dortigen FFH-Gebiets erfolgen soll.
- BUND Hessen und K+S haben sich nach zahlreichen Gesprächen Mitte Oktober 2023 in dieser Sache auf eine Lösung verständigt. BUND Hessen hat den Eilantrag zurückgezogen. Inhalt des Vergleichs:
 1. Einhaltung der Zielwerte des BWP Salz, die damit erstmalig verbindlich werden (RP Kassel hatte nur höhere Grenzwerte geregelt). Die Zielwerte dürfen max. an 18 Tagen überschritten werden.
 2. Ab 2024 soll die Salzabwassereinleitung im Rahmen der bestehenden Erlaubnis so optimiert werden, dass das FFH-Gebiet zwischen Philippsthal und Heringen entlastet wird. Einleitung wird hauptsächlich in Wintershall erfolgen zur Entlastung des FFH-Gebiets

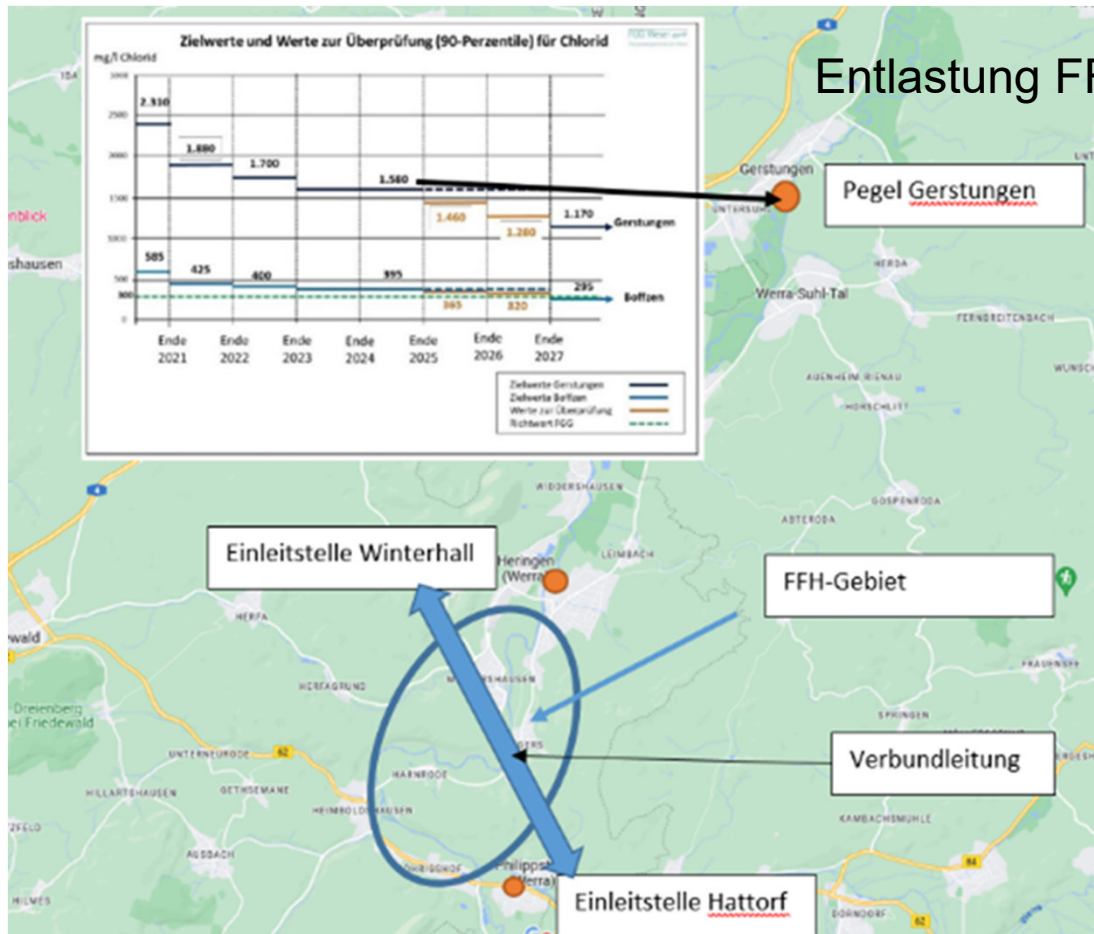


Vergleich zwischen dem BUND Hessen und K+S

Pegel Gerstungen	Tage Verbindlichkeit	Chlorid mg/l	Magnesium mg/l	Kalium mg/l
Beklagter RP-Bescheid	365	1.700	235	150
Bew.-Plan 2021-2023	0	1.580	215	140
Vergleichsergebnis	347	1.580	215	140

Tabello 1: Zulässige Salzkonzentrationen am Pegel Gerstungen in dem beklagten Bescheid des RP Kassel vom 23.12.2022, der Bewirtschaftungsplanung Salz 2021-2027 und dem aktuellen Vergleich von K+S und BUND Hessen

Quelle: BUND



Entlastung FFH-Gebiet

Vielen Dank!